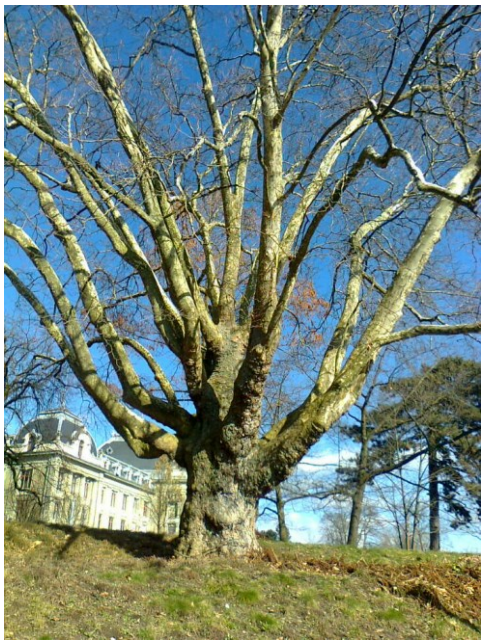
IM GESPRÄCH MIT DER LANDSCHAFT

Mitteilungen Februar 2014

Editorial

Als wir, Claudia, Helgard, Urs und ich, uns Anfang 2013 zur Redaktionssitzung trafen, deuteten sich Veränderungen an. Welche, waren jedoch noch nicht klar. Anfang dieses Jahres brauchten wir nicht lange zu reden. Es war offensichtlich, dass und wie wir uns neu positioniert hatten – es hat sich einfach so gefügt und ergeben.
Das Konzept von Im Gespräch mit der Landschaft war ja, dass es das organisatorische Dach für die drei Geomantiegruppen im Kanton Bern und Solothurn bildete. Mit den Mitteilungen informierten wir über die Treffen. Wir entstanden vor 15 Jahren, um das Projekt Landschaft-Kunst-Geomantie der HPG mit Marko Pogačnik, das seit 1994 am Laufen war, zu unterstützen und den Kontakt mit der Landschaft das ganze Jahr über zu pflegen. Den Entschluss dazu fassten wir am Treffen in Baden/Schweiz, an dem das *Lebensnetz* Geomantie Wandlung lanciert wurde. Wir starteten unsere Aktivitäten mit der internationalen Verbindungsaktion am Vorabend der Sonnenfinsternis im August 1999. Die jährlichen Seminare mit Marko, zu denen Menschen aus der ganzen Schweiz kamen, stifteten einen inneren Zusammenhalt. Weil das Stelenprojekt zum Abschluss kam und sich eine steigende Zahl ausgebildeter GeomantInnen zu engagieren begannen, entwickelten die Gruppen immer mehr Eigenständigkeit. Um durchs Tun verbunden zu bleiben, organisierten wir einmal im Jahr ein Treffen aller 3 Gruppen. Mit der Auflösung der Gruppe Thunerseeraum drängte sich auch ein neuer Modus auf. Letztes Jahr wirkten wir beim Projekt „Die Landschaft Schweiz berühren“ als gemeinsame Aktion unserer Gruppen mit.



Innerlich verbunden öffnen wir uns …

Unsere Adressdatei war auch gewachsen. Menschen aus der ganzen Schweiz interessierten sich für die Mitteilungen. Die Idee, die Informationen auf einer Homepage, die für alle Gruppen in der Schweiz offen sein sollte, zu veröffentlichen, war schon vor einigen Jahren aufgekommen. Letztes Jahr war es so weit, dass wir sie Rosmarie Bernasconi in Auftrag geben konnten. **www.geomantiegruppen.ch** ging im September 2013 online.
Die Öffnung, die wir Anfang Jahr konstatiert haben, zeigte sich bereits in der Homepage. Die Gruppen Bern und Im-Puls Landschaft (früher Seeland/Solothurn) sind nicht mehr unter dem Dach „Im Gespräch mit der Landschaft“, sondern haben sich unter die andern Gruppen gemischt. Dort finden sich nun die Mitteilungen und Projekte, die von allen gemeinsam getragen werden. Auf der Homepage hat es Platz für Meditationen wie die Rheinfall-Meditation, die Ute Rietmann angeregt hat. Die Mitteilungen wollen wir weiterhin zweimal im Jahr zusammenstellen und drucken. Neu veröffentlichen wir Informationen und Berichte von allen Gruppen der Schweiz. Wir laden Euch herzlich ein, uns Eure Anregungen, Erlebnisberichte und Fotos zu senden. Wir können sie auch laufend auf die Homepage stellen. Wir hoffen, dass ihr dort viel Interessantes findet, und freuen uns, wenn ihr uns auf Fehlendes aufmerksam macht. Wir hoffen auch, dass sie dazu animiert, dass sich geomantisch wirkende Gruppen oder Menschen vermehrt austauschen – Kontaktadressen findet ihr unter Gruppen und auf **www.landschaft-schweiz-berühren.ch.** Es lohnt sich, dort im Blog die Berichte zu lesen. Und hier weiter unten meinen Bericht zu „Das Ganze im Herzen berühren“ – die perfekte göttliche Orchestrierung, wie O’Shana es ausdrückt, hat auch mich sehr berührt!
Mona Bienek hat einen Aufruf zum Projekt Schweiz verfasst. Ihr findet ihn weiter unten wie ihren Hinweis zu Staraquantis für alle, die sich gerne weit über die Grenzen der Schweiz hinaus lehnen.
Zum Thema Integration und Öffnung der Schweiz habe ich in den Mitteilungen Februar 2013 auf S. 2 über „Das Gleichgewicht der Dinge“ und die Vielfalt der im Bundeshaus verwendeten Gesteinsarten berichtet. Sich

geomantisch darauf einzulassen, kann sicher auch zur Stärkung des inneren Zusammenhaltes der Schweiz beitragen. Zum 30 Jahr-Jubiläum der HPG findet am 15. August 2014 ein öffentlicher Anlass statt, an dem über Kunst und Nachhaltigkeit nachgedacht werden soll, auch anhand dieser zwei Werke. Die HPG hat ja mit dem Stelenprojekt eine konkrete Umsetzung dieses Themas erforscht und möchte ihm in Zukunft wieder vermehrt Gewicht geben. Es freut mich, dass unsere Mitarbeit im Vorstand der HPG den Anstoss dazu gegeben hat!

Das GANZE im Herzen bewegen

Unter diesem Motto hatte O'Shana Kosarev vom 21.- 29. September 2013 zu einer Reise nach Genf eingeladen. Sie schrieb: „Unser Wunsch ist es, mit einer Gruppe von Frauen in die internationalen Organisationen in Genf meditativ hinein zu spüren. Das Einstimmen kann in den Parks vor den Gebäuden stattfinden, teilweise darinnen oder auch von Ferne. Es geht um einen respektvollen Kontakt mit diesen Institutionen, in Frieden und Absichtslosigkeit. Wir möchten uns zusammenfinden in dem, was gegenwärtig auf der ganzen Erde geschieht. Das Göttliche Weibliche erhält neue Kraft, mit der wir uns als Gruppe verbinden wollen."

Park hinter der Kathedrale

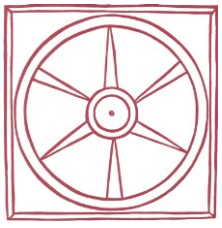
Sie freute sich sehr, dass wir „Die Landschaft Schweiz berühren" würden: genau die richtige Vorbereitung für ihr Projekt! Ich bot ihr an, sie in Genf zu treffen, um sie mit der Quintessenz unseres Projektes in Verbindung zu bringen.

Es war strahlendes mildes Wetter, als ich die fünf Frauen aus Deutschland am 22. September 2013 bei der Kathedrale St. Pierre auf dem Hügel der Altstadt Genf traf. Nach einem ausführlichen Austausch gingen wir in den kleinen Park hinter der Kathedrale. Die Frauen stellten sich der Schweiz vor und teilten ihr ihr Vorhaben mit. Ich spürte grosses Wohlwollen von Seiten der Schweiz, hiess sie in ihrem Namen herzlich willkommen und bedankte mich für ihr Kommen. Bevor ich ihnen den Stein, den ich vom Ufer der Melchaa nach dem Ritual am Sonntag im Flüeli Ranft aufgelesen hatte, zum Spüren gab, hielt ich ihn einen Moment in der Hand und liess ihn und damit die in ihm kondensierten Kräfte des Augustwochenendes auf mich wirken. Ein leises feines Zittern stieg von den Füssen meine Beine hoch und dehnte sich durch die Arme bis in die Hände und Fingerspitzen. Meine Arme fingen an, sich flirrend-sirrend in alle Richtungen zu bewegen, leicht auf und ab gaukelnd wie ein Schmetterling oder eine Libelle, wie ein Kleinod von feinster Ziselierung. O'Shana liefen Tränen über die Wangen, so berührte sie, wie sich die Schweiz ihnen offenbarte. Auch mich erfüllte es mit Staunen. Anschliessend ging der Stein von einer zur andern. Nachdem sie auch noch Genf, die Stadt der internationalen Organisationen begrüsst hatten, trennten wir uns, glücklich über die gelungene „Stabübergabe". Sie fühlten sich richtig gut angekommen und aufgenommen und waren bereit, ihr Werk in Angriff zu nehmen, welches sie in der Folge u.a. zur UNO und zum CERN führte.

Palais des Nations in Genf (Foto: imago)

Infos: O'Shana J. Kosarev, Hamburg. oshana.spirit@gmail.com, +49 40 5379 3838 **Pierrette Hurni**

Ein Aufruf: Die Landschaft Schweiz weiterhin berühren!



Am Wochenende des 17./18. Augusts haben sich von allen Ecken der Schweiz Freunde der Geomantie getroffen, wie wir in den letzten Mitteilungen berichtet haben. Bei der kürzlichen Abstimmung mit dem JA zur Masseneinwanderungsinitiative schien es mir, als würden unsere Bemühungen zu einer offenen Schweiz blockiert. Ohne mich politisch engagieren zu wollen, möchte ich euch aufrufen, weiterhin für eine offene Schweiz und deren Energiefluss für Europa und unsern Planeten zu meditieren oder in den verschiedenen Gruppen mit Ritualen zu stärken. Als Anregung möchte ich euch das Niklausen Mandala in Erinnerung rufen. Von der göttlichen Mitte strahlen drei Strahlen gegen aussen in die Welt und bringen mit dem rückfliessenden Licht auch wieder Kraft in die Mitte, in unser Land. **Impuls von Mona Bienek**

STARAQUANTIS – Fotos unseres Steinkreises im Atlantik

Ein Projekt von Mona Bienek, Zürich; Margan Kalb, Klagenfurt; Wolfgang Tiller, Wien. Neue Fotos vom Aquageopunkturprojekt in Fuerteventura. Wen es gelüstet, mit den Meereskräften zu kommunizieren und ab und zu in deren Tiefen abzutauchen, konsultiere unsern 6-min. Youtube-Film: Fuerteventura Staraquantis, ein Dokument zur Steinsetzung. Info: www.monabienek.ch

Die thronende, würdevolle Maria von Bellach

An einem warmen Juniabend des vergangenen Jahres traf sich die Geomantiegruppe Solothurn vor der Dreifaltigkeitskirche in Bellach. Diese Kirche befindet sich in der gleichnamigen Gemeinde westlich der Stadt Solothurn.
In unserer Einstimmung baten wir die Elementar- und Geistwesen des Ortes, uns während des Abends zu begleiten.

Individuell sensibilisiert und ganz achtsam erkundeten wir darauf die nahe Umgebung der Dreifaltigkeitskirche. Ein erster gemeinsamer Austausch brachte folgendes zum Ausdruck:

Auf dem mit Bäumen bepflanzten Kirchenplatz und nahe der Kirche stellten wir eine helle, ruhige und mancher Orts auch starke Ausstrahlung fest. Die Kanäle einer starken Leyline durchqueren den Kirchenplatz und die Kirche. Sie schenken wichtigen Orten eine grosse aetherische Kraft. Mehrere Drachenlinien verlaufen ebenso durch den Kirchenplatz und die Kirche. Sie bringen ihre leuchtende spirituelle Qualität mit sich.

Gemeinsam standen wir vor dem grosszügigen Kirchenportal mit der Frage, welche Ausstrahlungsqualität wir wohl im Inneren einer so "jungen" architektonisch schlichten Kirche finden werden?

Der Innenraum der Dreifaltigkeitskirche überraschte uns in seiner Grösse und Einfachheit. Die Lichtqualität, die wir hier spürten, stand fast im Widerspruch zur Kahlheit des Raumes. Lange verweilten wir in dem vorderen Teil des Raumes, und fragten uns, von wo diese subtile Lichtkraft herkommen mag?

In dieser Unklarheit bewegten wir uns in Chorrichtung weiter und das Lichtvolle verstärkte sich. Erst vor den drei Chorstufen vor dem Taufbecken fühlten wir uns stark angezogen von der sanftmütigen Maria mit Kind und von einem kraftvollen Lichtfeld, die beide linkerhand im Chor sich offenbarten.
Für eine Weile schenkten wir unsere ganze Aufmerksamkeit dieser barmherzigen Marienstatue und dem Lichtfeld. Auf Distanz konnten wir diese zwei Elemente kaum auseinander halten. Die aus dem 16. Jahrhundert stammende Marienstatue beeindruckte uns sehr durch ihre heilige lichtvolle Präsenz.

Nahe der Marienstatue wurden wir tief berührt, als wir feststellten, dass die thronende Maria mit Kind in ihrer ganzen Würde vollständig in einem Engelfokus steht. Dieser Engelfokus befindet sich am Kreuzungspunkt einer Drachenlinie und eines Kanals der Leyline. Wir vergassen die Zeit in diesen beiden Lichtfeldern der demütigen Maria und des Engelfokus. Dankbar bewegten wir uns durch diese zwei Felder hinein und wieder hinaus. So waren wir umhüllt und durchdrungen von beiden heiligen Kräften.

Erst in der Stille und mit der Zeit offenbarte sich die Eigenheit der Marienstatue:
Viele Marienstatuen und Marienbilder mit Kind verbinden uns mit der Geburt des Jesuskindes. Sie können uns ebenfalls an jene Zeit erinnern, als Isis-Sophia – die Weltenweisheit – mehr und mehr hinter einem Schleier verschwand, weil die niederen Begierden innerhalb unseres Seelenleibes unser Bewusstsein trübten. Diese Tatsache verhinderte uns zusehends mehr, mit dem Göttlichen verbunden zu sein.

Nicht in erster Linie das Eine oder das Andere lässt uns die Marienstatue der Dreifaltigkeitskirche von Bellach in unserem Herzen erfühlen, sondern die Maria lässt tief in uns den Weg erscheinen, den wir Menschen zu gehen haben, um den Schleier vor der Isis wieder zu entfernen. Den Weg der Reinigung unseres Seelenleibes zu gehen, der uns erlauben wird in vollem Bewusstsein, die Weltenweisheit – die Neue Isis-Sophia – wieder zu erkennen und in uns aufzunehmen. So dass unser ganzer Seelenleib von der Heiligkeit des Geistes wieder überleuchtet werden kann. [1)]

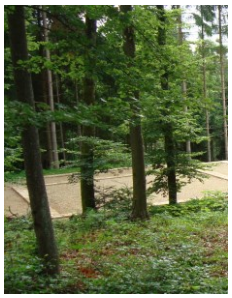
Die tiefe Sehnsucht diesen Reinigungsweg zu gehen, die die würdevolle, thronende Maria von Bellach zusammen mit der anwesenden Engelwesenheit in uns erweckt, ist wahrhaftig ein grosses Geschenk.
Wir bedanken uns zutiefst dafür**.** **Pierre Berchier und Magdalena Kaufmann**

1) Für die Zusammenhänge zwischen Seelenleib und Neue-Isis, siehe Manfred Krüger "Christus-Sophia" 2011, S. 63 ff

Bilder: Kircheninnenraum: Internetseite Panoramio; Marienstatue: Pierre Berchier

Unsere Gruppe versteht sich als offene Geomantiegruppe und arbeitet mit den Schwerpunkten:

- Wir sind im Gespräch mit der Landschaft.
- Wir verstehen uns und die Erde als mehrdimensionale Wesen.
- Wir suchen die offene Begegnung mit der Landschaft im Hier und Jetzt.
- Wir betrachten die Erde als unsere Therapeutin.
- Wir streben den Wandlungsprozess der Teilnehmenden als ein Ziel unserer Arbeit an.



Treffen in der Landschaft

Samstag, 15. März	Mandalas – Verschönerer und Helfer in unserem Alltag (Workshop) mit Ruth Plüss, 062 961 74 16
Fr- So, 4.- 6. April	Seminar mit Marko Pogačnik, www.die-quelle.ch
Samstag, 3. Mai	Unterwegs in der Welt der Bäume mit Hansruedi Kurmann, hr.kurmann@besonet.ch
Samstag, 24. Mai	Studen – Petinesca – Römische Tempelanlage mit P. Berchier und M. Kaufmann, pierre.berchier@gmx.ch
Sonntag, 22. Juni	Gaia Touch mit Claudia Böni-Glatz, c.boeniglatz@gmx.ch

Treffen in und um Solothurn

mit Pierre Berchier und Magdalena Kaufmann

Montag, 7. April	Amtshausplatz und Umgebung
Montag, 12. Mai	Kirche Lüsslingen und Umgebung
Montag, 2. Juni	Feldfriedhof Oberdorf und Umgebung

Für die Geomantie Abende in der Stadt Solothurn und Umgebung treffen wir uns jeweils abends um 18.30 h. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Unsere Treffen sind offen für Mann und Frau und kostenlos. Es ist möglich, einzeln oder wiederholt teilzunehmen. Es kann Programmänderungen geben. Die Einladung erfolgt per Mail ca. zwei Wochen vor dem jeweiligen Anlass. Sind Sie neu an den Treffen interessiert und haben Sie bisher keine Einladung für diese Anlässe erhalten, melden Sie sich per Mail bei Pierre Berchier – **pierre.berchier@gmx.ch** – so werden Sie per Mail informiert.

Geomantiegruppe Bern

Vom Versetzen des Yin-Kosmogramms

Lange haben wir nichts Neues zum Projekt „Kosmogramme für das Yin-Yang-System der Altstadt von Bern“ berichten können. Ende Jahr sind wir nun einen rechten Schritt vorangekommen. Da wir die Kosmogrammplatten nicht an den vorgesehenen Orten verlegen konnten, suchten wir einen Platz in der Nähe der originalen Plätze, um die Platten interim zu versetzen – bis wir in späteren anderen politischen Verhältnissen die Kosmogramme an ihren Ort legen können.

Im Oktober kam Cornelia Freude strahlend, Simonetta würde für die Yin-Platte ihren Garten zur Verfügung stellen, nur 50 Luftmeter von der Münsterplattform. Am 19. Dezember 2013 trafen wir uns zu einem Festakt – erst auf der Münsterplattform und dann in der Matte. Wir verbanden den Ursprungsort mit dem neuen Platz, gruben den Sockel ein und legten die Bronzeplatte ein. Wenn es im Frühling wärmer wird, werden wir sie fest einkleben. Jeder Teilnehmer füllte mit den Händen Quarzsand um den Sockel, und wir verbanden das Yin-Yang-System lemniskatisch. Einen in der Nähe stehenden Silberahorn, in dem wir Throne wahrnahmen, baten wir um Schutz und Hüten des neuen Yin-Platzes. Mit Tönen und Urs Spiel auf dem Hang schufen wir sphärische Verbindungen.

Mit einer Gruppe regenfester GeomantInnen nahmen wir an der Aare mit Kerzen Eiger-Mönch-Jungfrau-Energie auf und trugen sie vom Yin-Zentrum über alle Berner Chakren bis zum Yang-Zentrum an der Heiliggeistkirche. Die Yang-Platte legten wir auf den Asphalt zwischen Bahnhof und Burgerspital und wünschten ganz fest, bald einen Platz in der Nähe der Heiliggeistkirche zu finden.

Da wir alljährlich im Dezember ein Lichterfest machen, stellten wir um die Yang-Platte für alle Chakren unsere Kerzen auf und drum herum jeweils zwölf Kerzen für den Zodiak. Wir verbanden mit einer Weltenschlange, Tönen

und Hangklängen alle Chakren mit Eiger-Mönch-Jungfrau-Kraft und liessen alle Energien über den Zähringerbrunnen in die ganze Welt ausströmen. Voller Dankbarkeit an alle Wesenheiten, die unsere Handlungen begleiten, vertrauen wir auf weitere Führung. Die Yin-Platte kann jederzeit in Simonettas Garten besucht werden. Wer die Yang-Platte besuchen möchte: sie liegt jetzt interim in Helgards Garten in Worb, Farbstr. 37 c. Wir danken allen, die uns bisher für das Yin- und Yang-Projekt auch finanziell unterstützt haben, und bitten euch, mit uns und Bern etwas Geduld zu haben. **Helgard Zeh**

Oben: Versetzen des schweren Fundaments mit Werners Gruppe

Links: Kartenausschnitt mit Lage des Kosmogramms (roter Punkt). Im Hof der Schifflaube 36/38, aber über den Bubenbergrain erreichbar.

Der ausführliche Bericht zu diesem Stadt-Berner Geomantie-Projekt unter: www.geomantiegruppen.ch/Projekte

Die Signatur der Sphären oder Sphärenharmonie

Seit Jahrtausenden lebt in der Menschheit die Idee, dass in unserem Sonnensystem eine geheimnisvolle Ordnung verborgen ist. Die Forschungsergebnisse der *Signatur der Sphären* oder Sphärenharmonie von Hartmut Warm aus Hamburg erbringt auf der Grundlage moderner astronomischer Erkenntnisse und Berechnungen den Nachweis, dass in unserer kosmischen Heimat in der Tat eine wunderbare und verblüffende Ordnung vorhanden ist. Am Geomantieabend im Februar haben wir dank der Software von Hartmut Warm selber die Entstehung dieser faszinierenden Bilder erleben können, wie sie über viele Jahre am Himmel von unseren Planeten gezeichnet werden. **Urs Schenkel**

Treffen 2014

Wir treffen uns jeweils am dritten Donnerstag jeden Monats um 18.30 h. Wir planen, 2014 neben der Stadt Bern schwerpunktmässig im Schwarzenburgerland zu arbeiten. Wegen den Distanzen zu den verschiedenen Orten im Schwarzenburgerland werden wir die Arbeit auf einen Samstag verlegen. Eine Woche vor dem Termin verschicken wir die Einladung mit Angabe des Treffpunktes und das Protokoll des letzten Treffens.
Alle Protokolle auf **www.geomantiegruppen.ch/Gruppen/Bern**

Donnerstag, 20. März	Schützenmatte, Bern um 18.30 h
Fr 4.- So 6. April	Seminar mit Marko Pogačnik, Quelle Bern
Donnerstag, 17. April	Schosshalde, Bern um 18.30 h
Donnerstag, 15. Mai	Viererfeld, Bern um 18.30 h
Samstag, 14. Juni	Schwarzenburgerland, ganzer Tag
Samstag, 12. Juli	Schwarzenburgerland, ganzer Tag
Donnerstag, 21. Aug.	Belpberg (Chutzen) um 18.30 h
Samstag, 13. Sept.	Schwarzenburgerland, ganzer Tag

Donnerstag, 16. Okt., 20. Nov., 18. Dez. 2014

Kontakt: geomantie.bern@bluemail.ch. Urs Schenkel, Oberfeldweg 13 c, 3322 Mattstetten, 031 859 33 48

Geomantiegruppe Zürich

„Mensch und Landschaft“ Gruppe Zürich

Auf unseren Rundgängen unterstützen wir das geistige Potential der Stadt.
Neue Teilnehmer/innen sind herzlich willkommen.
Treffen jeweils 14 h auf dem Lindenhof: 8. März, 17. Mai, 16. Aug. (Tagesausflug ins Tösstal, ZH-Oberland), 20. Sept., 25. Okt., 15. Nov., 6. Dez. 2014

Kontakt: Hugo Stahel, 062 777 26 51, hugostahel@hotmail.com

Lebensnetz Geomantie Wandlung

4. Internationales kreatives Lebensnetz-Treffen vom 27. - 31. Juli 2014 in Schweden
Info: Alda, die nordische Geomantieorganisation: geomanti.alda@telia.com
Anschliessend Reise 31. Juli – 3. Aug. Info: Jana Rieger, Annika Behrendt jana.rieger@web.de

Lebensnetz* Geomantie und Wandlung – *Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch Monatliche Meditationen, vierteljährlich „Geomantie – WerWoWasWie“ (Veranstaltungen/Lebensnetztreffen) erhältlich bei: meditation@lebensnetz-geomantie.de
Kontakt: Achim Schmälzle/Petra Goebel, info@lebensnetz-geomantie.de. www.lebensnetz-geomantie.de

HPG und Holon

30 Jahre Hannes Pauli Gesellschaft HPG: Hauptversammlung **Donnerstag, 22. Mai 2014** in Schwarzenburg mit Doris Wastl-Walter, Vizerektorin Universität Bern. Nachmittags: Besuch des Gnomengartens. Ab 17h Austausch mit Frau Wastl, Apéro, HV, Nachtessen.
Eine gute Gelegenheit, die HPG kennenzulernen!

Kunst und Nachhaltige Entwicklung Jubiläumsanlass der HPG am **15. August 2014** mit Hildegard Kurt (Das Geistige in der Nachhaltigkeit), George Steinmann (Kunst-Installation „Das Gleichgewicht der Dinge“), André Holenstein (Symbolik der Kunst am Bundeshaus) und Toni Labhart (Steine im Bundeshaus). Nachmittag+Abend
Info: Markus Krebs, Geschäftsstelle HPG, Postfach 501, 3000 Bern 9, hpg-be@web.de, www.hpg-bern.ch.

Vernetzungswanderung 2014: Samstag, 21. Juni 2014 (Verschiebedatum: 5. Juli) in der Umgebung von Luzern mit Besichtigung von Bio-Hof und Permakultur-Wald. Für Mitglieder verschiedener Organisationen mit sozialer, ökologischer oder spiritueller Ausrichtung. Der Anlass bietet einen ungezwungenen Rahmen für persönliche Begegnungen. Details ab April abrufbar auf www.holon-net.net oder bei: HOLON Netzwerk, Bern, info@holon-net.net, 031 398 80 50

Geomantieausbildungen und -reisen

Sich Richtung Harmonie mit Gaia entwickeln Seminar **Marko Pogačnik 5.- 6. April 2014**
Vortrag am 4. April 2014 19.30 h: Mit Gaia und ihren Lebensreichen reden.
Zum Seminar: Lernen von GaiaTouch Übungen, die Marko Pogačnik neulich entwickelt hat. Sie ermöglichen, sich in Einstimmung mit der aktuellen kosmischen Wandlung der Erde weiter zu entwickeln. Teilweise an sakralen Orten im Bereich Bern. Info/Anm.: Die Quelle, Museumstr. 10, 3005 Bern. 031 333 99 09. info@die-quelle.ch, www.die-quelle.ch

Seminarprogramm von Marko und von Ana Pogačnik für den deutschsprachigen Raum erhältlich bei: Marko Pogačnik, Sempas 160, SI–5261 Sempas, Slovenija. marko.pogacnik1@siol.net, www.markopogacnik.com
Ana Pogačnik, ana.pogacnik@freenet.de, www.ana-pogacnik.com

HAGIA CHORA Geomantie Ausbildung
„Die Erde lieben“ ist das grundlegende Motto: eine innige Beziehung zwischen dem eigenen Wesen und dem Wesen der Erde, der Göttin, aufbauen. Ausbildung in drei Phasen. Phase I wird auch in der Schweiz angeboten, dieses Jahr in Trogen (Appenzell). Beginn Ende Mai 2014
Schnuppertag: 15. März 2014 13-17.30 h in Wettingen. Infos: Dorit Stark, HAGIA CHORA Schweiz, 061 599 29 90, schweiz@hagia-chora.org, www.hagia-chora.org

Bodensee-Seminar (Fortsetzungsseminar für Fortgeschrittene) 17.- 19. Okt. 2014 mit Wolfgang Schneider, voraussichtlich am Rheindelta und Bodensee. Info/Anm.: Ute Jonas, ute.jonas@gmx.de, +49 711 61 79 62
Rheinfall-Meditation siehe: www.geomantiegruppen.ch

„Vom Wesen der Bäume“ Lichtbild-Vorträge am 21. März in Ascona, 16. April in Ebikon / Luzern, 17. Mai in Lörrach, 23. Juni in Zürich, abends
„Vom Wesen der Bäume & Kraftpunkte von Locarno und Ascona“ Tages-Exkursion: 22. März 2014
Geomantie-Ausbildung: Geomantie als Erkenntnisweg „Naturerfahrung und das Wesen der Landschaftskräfte“ im Dreiländereck Schweiz – Elsass – Schwarzwald, Beginn zu mehreren Terminen im Jahr möglich.
Info/Anm.: Guntram Stoehr, +49 7661 903 51 09, www.architektur-geomantie.com

Einführungskurse in Anthroposophischer Meditation: 4.- 6. April und 10.- 12. Okt. 2014 in Dornach

Schulung zur Antrophosophischen Meditation (8 Wochenenden / 2 Jahre): 7.- 9. Nov. 2014 Start in Dornach
Praktische Übungen mit Erfahrungsaustausch. Auch in der Natur zum Wahrnehmen von Elementarwesen u.a.
Damit kann eine systematische Basis für geomantische Wahrnehmungen geschaffen werden.
Mit Agnes Hardorp und Thomas Mayer, +49 831 570 95 12, www.anthroposophische-meditation.de

New Energy Tour Ägypten 31. Okt. – 14. Nov. 2014
Das faszinierende Land großer Mysterien und Tempel mit seinen wundervollen Energien neu entdecken! 14-tägiges Programm mit Privateintritt in die Königskammer der großen Pyramide und dem Sekmeth Tempel in Luxor. Auf einem Segelschiff den Nil hinauf segeln – genug Zeit zum Erleben und Erholen haben. Eine Reise in die Tiefen deiner Seele im neuen Bewusstsein. Mit Ursula Keller und Kai Roger Geck. Info/Anm.: www.wohl-sein.ch oder 033 533 34 04

Hinweise

Geomantie Forum St. Gallen
23., 24., 25. Mai, 27., 28., 29. Juni 2014, jeweils 10.30 h: Führung „Kraftorte in St. Gallen“
11. Juni 2014 18.30 h: Führung „Ortsqualitäten und Orte der Kraft in St. Gallen“
Info: Philippe Hostettler, 071 230 30 07, info@geomantie-stgallen.ch, www.geomantie-stgallen.ch

Weltbild der Geomantie Vortrag am 13. März 2014 19.45 h mit Walter Stauffer, Gunten, Geomant (axis mundi) im Gymnasium Neufeld, Bern.
Jura-Exkursion am 13. Sept. 2014 9.15-19h mit André Bourquin. La Neuveville bis Yverdon: Megalithen, Menhire, Schalensteine. Anm.: Daniel Linder, lieder@daniellinder.com
Weitere Infos: Verein Radiästhesie und Geobiologie Bern (VRGB): www.vrgs.ch/vrgb.

Frühlingstanz Aufbrechen – Wachsen – Blühen: Samstag, 29. März 2014 mit Claudia Böni Glatz
Mit Bewegung, Klang und Stille erkunden wir spielerisch was wächst, horchen auf neues Leben.
Info/Anm.: 032 618 30 11, c.boeniglatz@gmx.ch. www.claudiaboeniglatz.ch

Die Sprache von Farbe, Form und Material 29. Mai - 1. Juni 2014 Workshop mit Dashi Grohmann
Info/Anm.: Gesellschaft für Radiästhesie und Geomantie Region Basel, info@pendelbasel.ch
www.pendelbasel.ch, www.geomantie-forum.ch

Dynamisches Tierkreis-Zeichnen: ein neuer Weg, die zwölf Gesten beim Zeichnen zu erleben. Intensiv-Wochenenden in Langnau**,** alle 12 Zeichen und der Ganze Mensch. Freitag 18h bis Sonntag 13h: 2.- 4. Mai, 5.- 7. Sept., 31. Okt.- 2. Nov. 2014. Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Info/Anm.: Begegnungsort Christoph Hirsbrunner, Haldenstrasse 15, 3550 Langnau
c.hirs@bluewin.ch. Angebote und Kurse: www.begegnungsort-mensch.ch

Rundgänge zur Stadtgeschichte und Geomantie der Stadt Bern
Info/Anm.: Urs Schenkel, Bauberatung und Geomantie, Oberfeldweg 13 c,
3322 Mattstetten, 031 859 33 48, urs.schenkel@bluewin.ch

Anderswelt-Reise – Seminarwoche für die eigene Kraft und Kreativität **26. April - 3. Mai 2014** in Locarno
Mit Heike Antons & Andreas Hösl, Überlingen (DE) und Ingrid & Werner Geißer, Oberuhldingen (DE)
Info/Anm.: wandermagie@email.de. www.wandermagie.de für weitere Veranstaltungen

KALLIOPE

Jahreszeiten-Heilrituale mit den Naturwesen mit Regula Berger Widmer und Beat Rihm. Sommerbeginn (Feuerwesen): Samstag, 24. Mai, Herbstbeginn (Luft-Lichtwesen): Samstag, 23. Aug., Winterbeginn (Erdwesen): Samstag, 29. Nov. 2014

Sonntag, 9. März 2014 17h Heiliggeistkirche in Bern (beim Bahnhof): „Halt an, wo läufst Du hin, der Himmel ist in Dir“ Angelus Silesius. Lieder aus „**Neunklang**“ (2009) von Christian Giersch, Kalliopechor
12.- 19. Juli 2014 Sommersingwoche im Tessin in Cavigliano, am Eingang des Onsernonetal
4.- 12. Okt. 2014 Reise nach Chartres, mit Regula Berger (Singen) und Isolde Schöner (Geomantie). Vormittags singen, nachmittags in Chartres die Kathedrale besuchen, erspüren, geniessen. Info: micha.widmer@gmx.ch
Info/ Anm.: Regula Berger Widmer, 033 438 11 13, r.berger@kalliope.ch. www.kalliope.ch

KlangkellerBern – ein Raum der stillen Töne. Junkerngasse 43, Bern
Obertonsingen und Heilgesang Kurs mit Regula Gerber. 8mal ab 20. März 2014 19.30-21.30 h. Info/Anm.: 031 951 49 57, www.regulasing.ch. Weitere Kurse und Anlässe finden Sie im reichhaltigen Programm auf: www.klangkeller-bern.ch

Offenes Heilsingen in Bern **neu** im wörkshophus bern, Rosenweg 37, 3007 Bern
Samstag 15. Feb., 15. März, 12. April, 17. Mai, 14. Juni, 12. Juli 2014 12-14 h
Mit Kailani Simone Bouvrot. Ich freue mich aufs tönen und singen mit euch!
Info: 078 736 44 70, www.kailani.ch

Literatur / Ausstellungen

Omraam Mikhaël Aïvanhov: D Nahrig, e Liebesbrief vom Schöpfer. Bärndütschi Übersetzig us am Französische: Pierrette Hurni. Prosveta-Verlag, ISBN 978-2-8184-0009-8. I däm Büechli wird e nöji Sichtwys vor Ernährig präsentiert. Überraschendi originelli Gedanke! O das Büechli wird gratis verteilt. Tüet mer aalüte oder maile, i schicke nech s gärn: 031 972 02 95, pihurni@bluewin.ch

Heike Antons: Zurück in die Einheit. Kontakte mit Naturwesen und Wunderlingen. Vorwort von Marko Pogačnik. Verlag Tredition ISBN 978-3-8495-5152-0

Andreas Hösl & Heike Antons: Faszination Kraftorte **Bodensee – Heilige Landschaft der Göttin.** Eine geomantische Spurensuche. Verlag Tredition ISBN 978-3-8495-6995-2

Geokultur. Wurzeltiefer Wandel Hagia Chora, Zeitschrift für Geomantie, Nr. 40, Jan. 2014
„…um die unterschiedlichen Facetten dessen, was „Geokultur" vielleicht bedeuten könnte, zu beleuchten. Damit möchten wir alle LeserInnen anregen, eigene Vorstellungen von Geokultur zu entwickeln und in ihrem Lebensumfeld nach geokulturellen Ansätzen Ausschau zu halten."

Die Utopie der Widerspenstigen – 40 Jahre Longo maï Ausstellung 22. Febr.- 23. März 2014 Shedhalle, Seestrasse 395 in Zürich und 26. Juni - 26. Juli 2014 im Kornhausforum Bern. Die Ausstellung zeigt das solidarische Leben und gesellschaftliche Engagement in den Longo maï-Kooperativen bis und von heute. Infos: www.prolongomai.ch

Gruss von der Kasse

Bitte Einzahlungsschein beachten!

Fr. 20.- decken unsere Kosten für ein Jahr. Wer mehr einzahlt, leistet damit eine Spende. Den Überschuss der letzten Jahre verwendeten wir für die Homepage www.geomantiegruppen.ch und zur Deckung der Spesen des Projekts „Die Landschaft Schweiz berühren" vom 17.-18. Aug. 2014.

Eure Einzahlung bestätigt uns, dass Ihr die „Mitteilungen" weiter per Post erhalten möchtet! Wir streichen jedes Jahr die Adressen derjenigen, die uns ihr Interesse nicht auf **diese oder eine andere Art** (telefonieren, mailen etc.) bekunden. (Gilt nicht für diejenigen, welche die „Mitteilungen" sowieso erhalten: Geomantiegruppen, Kontaktpersonen, Projektbeteiligte u.a.).

Adressen

Redaktion der Mitteilungen: Urs Schenkel und Pierrette Hurni
Koordination (Allgem. Infos, Adress- + Kassenverwaltung: PC 60-143730-5): Pierrette Hurni, Kirchstr. 116, 3084 Wabern, 031 972 02 95, pierrette.hurni@geomantiegruppen.ch
Homepage: www.geomantiegruppen.ch

Um die zweimal im Jahr erscheinenden Mitteilungen zu erhalten, bitte Adresse (mit Tel. und **Mail**) bei Pierrette Hurni (s. oben) melden, ebenfalls allfällige Adressänderungen.

Um die laufenden Detailinformationen zu den Gruppentreffen zu erhalten, sich bitte bei den jeweiligen Gruppenverantwortlichen direkt melden, per Mail oder falls nicht vorhanden Adresse angeben.
Infos zu weiteren Geomantiegruppen der Schweiz: **www.geomantiegruppen.ch/Gruppen**
Die Treffen sind für alle Interessierten aus allen Regionen offen!

Unsere Homepage ist offen für alle Geomantiegruppen der Schweiz!